

Unverkäufliche Leseprobe aus:

Der festliche Adventskalender

24 Gedichte, Lieder und Rezepte

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung von Text und Bildern, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

© S. Fischer Verlag GmbH, Frankfurt am Main

INHALT

1. DEZEMBER 13

THEODOR FONTANE: Noch ist Herbst nicht
ganz entflohen

RAINER MARIA RILKE: Die hohen Tannen
atmen heiser

Lied: Ich geh mit meiner Laterne

Lied: Sankt Martin

Rezept: Basler-Lebkuchen

2. DEZEMBER 21

MATTHIAS CLAUDIUS: Ein Lied hinterm Ofen
zu singen

Lied: In einem kleinen Apfel

Lied: Juchhe, der erste Schnee

Rezept: Mandelmakronen

3. DEZEMBER 29

HEINRICH HEINE: Altes Kaminstück

Lied: Schneeflöckchen, Weißröckchen

Lied: Advent, Advent, ein Lichtlein brennt

Rezept: Eier-Springerle oder Marzipan

4. DEZEMBER 37

CHRISTIAN MORGENSTERN: Winternacht

Lied: Leise rieselt der Schnee

Lied: Auf dem Berge, da wehet der Wind

Rezept: Farin-Plätzchen

5. DEZEMBER 45

JOACHIM RINGELNATZ: Stille Winterstraße

Lied: Joseph, lieber Joseph mein

Lied: Lasst uns froh und munter sein

Rezept: Elisen Lebkuchen

6. DEZEMBER 53

THEODOR STORM: Knecht Ruprecht

Lied: Maria durch ein' Dornwald ging

Lied: Es kommt ein Schiff, geladen

Rezept: Haferflocken-Makronen

7. DEZEMBER 63

GOTTFRIED KELLER: Weihnachtsmarkt

Lied: O Heiland, rei die Himmel auf

Lied: Zu Bethlehem geboren

Rezept: Weie Lebkuchen

8. DEZEMBER 73

JOSEPH VON EICHENDORFF: Weihnachten

Lied: Am Weihnachtsbaum die Lichter brennen

Lied: Wie schön leuchtet der Morgenstern

Rezept: Honig-Leckerli

9. DEZEMBER 85

GEORG TRAKL: Dezembersonett

RAINER MARIA RILKE: Advent

Lied: Was bringt der Weihnachtsmann?

Lied: Es ist ein Ros' entsprungen

Rezept: Linzer-Kolatschen

10. DEZEMBER. 95

NOVALIS: Fern im Osten wird es helle

Lied: Wer klopfet an?

Lied: Vom Himmel hoch ihr Engel kommt

Rezept: Mandelbögen

11. DEZEMBER 105

THEODOR STORM: Weihnachtslied

Lied: In dulci jubilo

Lied: Kommet, ihr Hirten

Rezept: Haselnuß-Lebkuchen

12. DEZEMBER 1115

ARNO HOLZ: Weihnachten

Lied: O Tannenbaum, du trägst ein' grünen Zweig

Lied: O du fröhliche, o du selige

Rezept: Mandel-Schäumchen mit Schokolade

13. DEZEMBER 123

HUGO VON HOFMANNSTHAL: Weihnacht

THEODOR FONTANE: Noch einmal ein Weihnachtsfest

Lied: Vom Himmel hoch, da komm ich her

Lied: Fröhliche Weihnacht überall

Rezept: Pomeranzen-Brötchen

14. DEZEMBER 133

THEODOR FONTANE: Zu Weihnachten 1856

THEODOR FONTANE: Zum 24. Dezember 1890

Lied: Lieb' Nachtigall, wach auf

Lied: O Tannenbaum

Rezept: Pfeffernüsse

15. DEZEMBER 143

LUDWIG THOMA: Heilige Nacht

EDUARD MÖRIKE: Die heilige Nacht

Lied: Macht hoch die Tür', die Tor' macht weit

Lied: Als ich bei meinen Schafen wacht'

Rezept: Familien-Lebkuchen

16. DEZEMBER 153

SEBASTIAN BRANT: Schenken und Bereuen

Lied: Inmitten der Nacht

Lied: Der Christbaum ist der schönste Baum

Rezept: Zimtsterne

17. DEZEMBER 163

JOHANN WOLFGANG GOETHE: Epiphaniastag

Lied: Was soll das bedeuten?

Lied: O Jesulein zart

Rezept: Schokolade-Busserl

18. DEZEMBER 173

THEODOR STORM: Stoßseufzer

AUGUST HEINRICH HOFFMANN VON

FALLERSLEBEN: Der Weihnachtsmann

Lied: Ihr Hirten erwacht

Lied: Süßer die Glocken nie klingen

Rezept: Nürnberger Lebkuchen

19. DEZEMBER 183

RAINER MARIA RILKE: Geburt Christi

Lied: Still, still, still, weil's Kindlein schlafen will

Lied: Du lieber, heil'ger, frommer Christ

Rezept: Teebrezeln

20. DEZEMBER 193

ANDREAS GRYPHIUS: Über die geburt Jesu.

Lied: Komm, wir gehn nach Bethlehem

Lied: Kling, Glöckchen, klingelingeling

Rezept: Hirschknöpfe

21. DEZEMBER. 201

JOACHIM RINGELNATZ: Schenken

KURT TUCHOLSKY: Groß-Stadt-Weihnachten

Lied: Herbei, o ihr Gläubigen

Lied: Der Heiland ist geboren

Rezept: Vanilleringchen

22. DEZEMBER. 211

JOHANN WOLFGANG GOETHE: Christgeschenk

Lied: Schlaf wohl, du Himmelknabe du

Lied: Alle Jahre wieder

Rezept: Anislaiibchen

23. DEZEMBER. 219

JOACHIM RINGELNATZ: Vorfreude auf Weihnachten

FRIEDRICH HEBBEL: Die Weihe der Nacht

Lied: Morgen, Kinder, wird's was geben

Lied: Heiligste Nacht

Lied: Morgen kommt der Weihnachtsmann

Rezept: Mandelbögen

24. DEZEMBER 231

Die Weihnachtsgeschichte nach Lukas

Lied: Stille Nacht, heilige Nacht

Lied: Tochter Zion, freue dich

Lied: Ihr Kinderlein kommet

Lied: Des Jahres letzte Stunde

Rezept: Etwas Extrafeines

NACHWEISE 245





THEODOR FONTANE

Noch ist Herbst nicht ganz entflohn

Noch ist Herbst nicht ganz entflohn,
Aber als Knecht Ruprecht schon
Kommt der Winter hergeschritten,
Und alsbald aus Schnee's Mitten
Klingt des Schlittenglöckleins Ton.

Und was jüngst noch, fern und nah,
Bunt auf uns herniedersah,
Weiß sind Türme, Dächer, Zweige,
Und das Jahr geht auf die Neige,
Und das schönste Fest ist da.

Tag du der Geburt des Herrn,
Heute bist du uns noch fern,
Aber Tannen, Engel, Fahnen
Lassen uns den Tag schon ahnen,
Und wir sehen schon den Stern.

RAINER MARIA RILKE

Die hohen Tannen atmen heiser
im Winterschnee, und bauschiger
schmiegt sich sein Glanz um alle Reiser.
Die weißen Wege werden leiser,
die trauten Stuben lauschiger.

Da singt die Uhr, die Kinder zittern:
Im grünen Ofen kracht ein Scheit
und stürzt in lichten Lohgewittern, –
und draußen wächst im Flockenflittern
der weiße Tag zur Ewigkeit.

ICH GEH MIT MEINER LATERNE

Volkslied aus Holstein

1. Ich geh mit mei-ner La - ter - ne und
mei - ne La - ter - ne mit mir. Am
Him - mel leuch - ten die Ster - ne und
un - ten, da leuch - ten wir. Mein Licht ist aus, wir
gehn nach Haus, la - bim - mel, la - bam - mel, la -
bumm. Mein Licht ist aus, wir gehn nach Haus, la -
bim - mel, la - bam - mel, la - bumm.

The musical score is written in G major (one sharp) and 6/8 time. It consists of ten staves of music. The lyrics are written below the notes. Chord symbols G, D, and Am are placed above the notes. The piece ends with a double bar line.

SANKT MARTIN

Volkslied aus dem Rheinland

1. Sankt Mar - tin, Sankt_ Mar - tin, Sankt_

Mar - tin ritt durch Schnee und_ Wind, sein

Ross, das trug ihn fort ge - schwind. Sankt

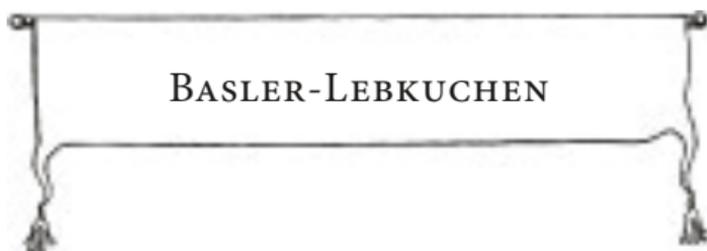
Mar - tin ritt mit_ leich - tem Mut, sein_

Man - tel deckt' ihn warm und gut.

2. Im Schnee saß, im Schnee saß,
im Schnee, da saß ein alter Mann,
hatt' Kleider nicht, hatt' Lumpen an.
»O helft mir doch in meiner Not,
sonst ist der bitt're Frost mein Tod!«

3. Sankt Martin, Sankt Martin,
Sankt Martin zog die Zügel an,
sein Ross stand still beim armen Mann.
Sankt Martin mit dem Schwerte teilt'
den warmen Mantel unverweilt.

4. Sankt Martin, Sankt Martin,
Sankt Martin gab den halben still,
der Bettler rasch ihm danken will.
Sankt Martin aber ritt in Eil'
hinweg mit seinem Mantelteil.



- 500 gr Honig oder Kunsthonig
- 250 gr Zucker
- 100 – 150 gr geschnittene Mandeln oder Nüsse
- 75 gr Zitronat oder Orangeat
- 10 gr aufgelöste Pottasche
- 10 gr Hirschhornsalz
- 2 Eier
- 750 gr Mehl

Honig und Zucker mit etwas Wasser aufkochen, abkühlen lassen, alle Zutaten begeben, zuletzt Mehl einrühren. Der Teig kann bis zum Verarbeiten tagelang liegen bleiben; auf viereckige Oblaten legen, braun backen.



A decorative rectangular frame with an arched top and ornate scrollwork borders. The number '2' is centered within the frame.

2

MATTHIAS CLAUDIUS

Ein Lied hinterm Ofen zu singen

Der Winter ist ein rechter Mann,
Kernfest und auf die Dauer;
Sein Fleisch fühlt sich wie Eisen an,
Und scheut nicht Süß noch Sauer.

War je ein Mann gesund, ist er's;
Er krankt und kränkelt nimmer,
Weiß nichts von Nachtschweiß noch
Vapeurs,
Und schläft im kalten Zimmer.

Er zieht sein Hemd im Freien an,
Und läßt's vorher nicht wärmen;
Und spottet über Fluß im Zahn
Und Kolik in Gedärmen.

Aus Blumen und aus Vogelsang
Weiß er sich nichts zu machen,
Haßt warmen Drang und warmen Klang
Und alle warme Sachen.

Doch wenn die Füchse bellen sehr,
 Wenn's Holz im Ofen knittert,
Und um den Ofen Knecht und Herr
 Die Hände reibt und zittert;

Wenn Stein und Bein vor Frost
zerbricht
 Und Teich' und Seen krachen;
Das klingt ihm gut, das haßt er nicht,
 Denn will er sich tot lachen. –

Sein Schloß von Eis liegt ganz hinaus
 Beim Nordpol an dem Strande;
Doch hat er auch ein Sommerhaus
 Im lieben Schweizerlande.

Da ist er denn bald dort bald hier,
 Gut Regiment zu führen.
Und wenn er durchzieht, stehen wir
 Und sehn ihn an und frieren.